

Seminar dsj- Juniorbotschafter/innen für Dopingprävention



Vom 10.-12.05.2019 trafen sich wieder einmal interessierte und engagierte SportlerInnen in Mannheim, um sich auf dem Gebiet der Dopingprävention fort- und weiterbilden zu lassen. Unter der Leitung der Deutschen Sportjugend und Gerhard Treutlein, (einer der über viele Jahre aktivsten Anti-Doping-Kämpfer) nahm ich als schon ausgebildete Juniorbotschafterin erneut an diesem Seminar teil. Uns wurde an 3 Tagen Grundlagenwissen über die zahlreichen Nahrungsergänzungsmittel, Schmerzmittel sowie das Kontrollsystem der NADA und noch vieles mehr vermittelt.



Ein Highlight bei jedem Seminar sind die Berichte der Zeitzeugen. Henner Misersky, 3000m Hindernisläufer in der DDR, berichtete von seiner Zeit im Leistungssport und wie er sich erfolgreich dem Doping verweigerte. Trotz einiger daraus resultierenden Diskriminierungen und Nachteile stellte er klar, dass jeder Sportler zu Doping und Betrug NEIN sagen kann und muss.

Andreas Strepenick, Journalist der Badischen Zeitung, war maßgeblich an der Berichterstattung über den Doping-Skandal der Freiburger Sportmedizin beteiligt. Er schilderte seine Erfahrungen, gegen welche Widerstände man ankämpfen muss, wenn man sich mit der Aufklärung von Dopingereignissen beschäftigt.

Samstagabend durften wir an einer Aktion beim Mannheim Marathon teilnehmen, die andere JuniorbotschafterInnen vor einigen Jahren ins Leben gerufen haben. Unter dem Motto "Wir laufen ohne - Und ihr?" sind wir mit Flyern losgezogen und haben die Läufer über die Gefahren und Risiken der Schmerzmitteleinnahme beim Sport informiert.

Dadurch wurden wir natürlich zu Ideen für

eigene Projekte inspiriert, die wir am Tag darauf in Gruppen planen konnten.

Die leider nur kleine Teilnehmerzahl hat wieder einmal gezeigt, dass viele Verbände und Vereine sich noch nicht mit dem Thema Dopingprävention auseinandersetzen. Vielleicht, weil ein Engagement in dem Bereich vermuten lassen könnte, dass man ein Problem mit Doping hat. So ist es aber keinesfalls. Der Präventionsansatz der dsj ist ein pädagogisches Konzept, was darauf abzielt Einstellungen zu ändern, Haltung aufzubauen und SportlerInnen dazu befähigt NEIN zu sagen.

Wünschenswert wäre es natürlich, wenn beim nächsten Seminar im September ein größeres Interesse verzeichnet werden könnte. Sollten dann noch ein paar SportlerInnen vom Taekwondo unter den Teilnehmern sein, wäre das ein gutes Zeichen.

*Jasmin Richter,
Juniorbotschafterin Dopingprävention*

